

Strategische Nachhaltigkeitsforschung – Universität Bonn Partner im neu geförderten EU-Projekt *ReMade@ARI* (Recyclable Materials Development at Analytical Research Infrastructures)

Im Projekt *ReMade@ARI* haben sich über 50 führende Forschungsinfrastrukturen in Europa im Bereich der Materialanalyse und -forschung zusammengeschlossen. Das Ziel ist die Entwicklung und Implementierung einer europaweit einzigartigen Schnittstelle, welche industrielle und universitäre Forschungsgruppen bei der Entwicklung, Testung und Optimierung von neuen und verbesserten Materialien und der Wiederverwendung von Primärrohstoffen unterstützt, berät und begleitet.

Das Projekt entspricht der Notwendigkeit eines radikalen Wandels von der Linearwirtschaft hin zur Kreislaufwirtschaft und reagiert damit auf die begrenzte Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen, die kritische Abhängigkeit Europas von Rohstoffimporten sowie die Konsequenzen aus der alarmierenden Zunahme von Abfällen aus industrieller Produktion und gesellschaftlichem Konsum, die sich deutlich im weltweiten Verlust von Biodiversität, der Versteppung von Agrarflächen und des Klimawandels zeigen. Das langfristige Ziel dieses und ähnlicher Projekte im Rahmen des *Circular Economy Action Plan* ist im Green Deal der Europäischen Kommission vorgezeichnet: die strategische Unabhängigkeit Europas von Rohstoffimporten zu stärken und auf der Grundlage von hochspezialisierten Forschungseinrichtungen und führenden Experten und Expertinnen, die Kreislaufwirtschaft im Bereich der Materialanalyse und -forschung voranzutreiben.

Das Arbeitspaket am *Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies* (CASSIS) der Universität Bonn unterstützt das Projekt aus sozialwissenschaftlicher Perspektive, indem es einerseits die (geo)strategische und technologiepolitische Bedeutung der Verknüpfung von Kreislaufwirtschaft, Materialforschung und industriellen Partnern in Europa analysiert und artikuliert, sowie andererseits eine mehrdimensionale Wirkungsanalyse der innerhalb des Projekts entwickelten Formate erstellt.

Das vierjährige Projekt startet am 1. September 2022. Das Fördervolumen beträgt insgesamt 13,6 Mio. Euro, wovon 317.000 Euro auf das Arbeitspaket am CASSIS entfallen. Die Projektleitung am CASSIS liegt in den Händen von Dr. Katharina Cramer und Jun.-Prof. Dr. Maximilian Mayer.

Ansprechpartner:

Dr. Katharina Cramer
kcramer@uni-bonn.de

Jun.-Prof. Dr. Maximilian Mayer
maximilian.mayer@uni-bonn.de

0228/73 5640
cassis.uni-bonn.de